



Villmerger Zeitung

Für unser Dorf und die Menschen – mehr als eine Zeitung

Amtliches Publikationsorgan/Ausgabe Nr. 16 – 22. April 2016 – an alle Haushalte

Spektakel

Trotz Regen pilgerten 9000 Schaulustige ans Motocross beim Schloss Hilfikon.

2



Neueröffnung

Die «Timeless Shisha Lounge» bezieht den neuen Standort.

3



Wettbewerb

Die Hilfikerin Isabel Breitschmid gestaltete mit Kolleginnen aus 1500 Rosen einen Apfel.

7



Eine musikalische Attraktion beim Schloss

Gemütliche Weiher-Atmosphäre, ein feines Zmorge und gute Musik – das will die Blaskapelle Rietenberg bieten. Die Premiere erfolgt noch vor den Sommerferien.

Philipp Indermühle

Kaum sind die Motoren beim Schloss Hilfikon verstummt, wartet schon die nächste Attraktion auf zahlreiche Besucher. Am 26. Juni wollen die 14 Mitglieder der Blaskapelle Rietenberg ein Konzert am Schlossweiher geben. «Die Idee ist bei einem Feierabendbier zusammen mit Leo Viliger entstanden», verrät Initiant Hanspeter Meyer. Nun wird die gemeinsame «Bier-Idee» umgesetzt.

Zmorgebuffet und Feines vom Grill

Das Konzert wird am Sonntagmorgen stattfinden und die Besucher können sich gegen Gebühr an einem Zmorgebuffet verköstigen. Ab zirka 12 Uhr wird es auch Feines vom Grill geben. Währenddessen sorgt die Blaskapelle von 10 bis 14 Uhr mit südböhmisch-mährischen Klängen für Unterhaltung. «Wir spielen aber auch moderne Stücke», betont Meyer. Das Datum wurde bewusst Ende Juni gewählt. Dann ist es schon warm genug und es ist noch vor den Schulferien. Soll-



Die Idylle beim Schlossweiher wird Ende Juni mit musikalischen Klängen ergänzt.

te das Wetter dennoch nicht ganz mitspielen, würden Zelte aufgestellt.

Offen ist, ob die Blaskapelle beim Musizieren noch mit einer kleinen Überraschung aufwartet. Hier sind Abklärungen im Gange, mehr darf noch nicht verraten werden. «Ich denke, das könnte eine tolle Sache geben, wenn die Leute zum Weiher spazieren, dort ein 'Zmorge' essen und Musik

hören können», glaubt Meyer. Sollte die Premiere viele Besucher anziehen, steht einer Wiederholung im nächsten Jahr nichts im Wege. Ohnehin wäre angedacht, diesen Konzertmorgen alljährlich durchzuführen.

Hanspeter Meyer und seine Musikerkollegen wollen mit dem Anlass einerseits einen Teil zur Attraktivität des Dorflebens beitragen. «Wir möchten aber auch

uns selber bekannter machen.» In letzter Zeit habe die Blaskapelle Rietenberg oft «auswärts» Auftritte gehabt. Jetzt, nach dem Zuwachs von jüngeren Mitgliedern, möchte man sich in der Gemeinde stärker präsentieren. «Dazu ist das Weiher-Konzert ein guter Beginn.»

Informationen zu Reservationsmöglichkeiten und Preis folgen zu gegebener Zeit.

29./30. April 2016
Weindegustation
10% Rabatt

Freitag 13.30 - 21.00 Uhr | Samstag 9.00 - 17.00 Uhr

Vinothek René Schmidli | Löwenplatz 2 | 5612 Villmergen | www.vinothek-schmidli.ch





Die Starts auf dem tiefen Boden (links) und die Sprünge sind die Höhepunkte des Motocross.



Gutes Flugwetter in Hilfikon - egal mit welchem Vehikel.



Auf der Ziellinie kann es schon mal ganz eng zu und her gehen.



Die Mini-Quads sind bei den Kleinen besonders beliebt.

Motorenlärm, Spektakel und viel viel Dreck

Trotz Regenwetter war das Motocross Wohlen auch in diesem Jahr gut besucht.

Philipp Indermühle

Das Wetter meinte es in diesem Jahr nicht allzu gut mit den Veranstaltern des Motocross Wohlen. Den Zuschaueraufmarsch bremsste dies nur in kleinem Masse. Rund 9000 wasserfeste Fans säumten am Wochenende die Strecke beim Schloss Hilfikon. Das ist zwar weniger als vor einem Jahr (12 000), dem Wetter entsprechend aber doch ein guter Wert. Glück hatten diejenigen, die sich den Samstag für einen Besuch aussuchten. Der Regen blieb län-

gere Zeit aus und sogar die Sonne zeigte sich kurz. Spektakel wurde auch da schon geboten, wobei das Ganze am Sonntag durch den schlammigen Boden natürlich noch getoppt wurde, als die stärksten Kategorien an der Reihe waren. Nicht wenige Fahrer hatten mit dem Untergrund zu kämpfen, der Dreck spritzte immer wieder auf die Zuschauer am Streckenrand. Diese nahmen es mit Humor. So ein bisschen Dreck gehört zum Motocross-Spektakel einfach dazu.



Während die einen fleissig die Spuren der Strecke entfernen, machen es sich andere einfach mal gemütlich.

Rauchende Shishas statt kullernde Kegel

Nur ein Dreivierteljahr war sie geöffnet, die Shisha Bar im ehemaligen Ochsen-Kino. Nun laufen die Renovationsarbeiten, damit Senad Fetahi sein Lokal bald wieder eröffnen kann. Diesmal an einem anderen Standort.

Therry Landis

Wo früher gekegelt wurde, zielen nun verschlungene orientalische Muster die Wände. Aus der ehemaligen Kegelbahn im Restaurant Rössli wird die «Timeless Shisha Lounge». Nachdem das Lokal am alten Standort im Ochsen kurz nach Weihnachten wegen eines defekten Kühlschranks komplett ausgebrannt war, hat sich Senad Fetahi dazu entschlossen, seine Shisha Bar im Rössli wieder zu eröffnen. Ein Rückbau im Ochsen kam nicht in Frage, die Schäden waren zu gross.

«Die Verträge sind unterschrieben», bestätigt Besitzer Ahmet Sari von der Aveo Services AG. Er ist erleichtert, dass nun wieder



Senad Fetahi eröffnet im Rössli schon in wenigen Wochen seine «Timeless Shisha Lounge». Zuerst werden die Lüftungsrohre montiert.

Leben ins Rössli kommt. «Mit René Ryf und Patricia Almeri als Pächter des Restaurants und Rösslisaals haben wir einen Glücksgriff gemacht. Am Freitag

findet bereits der erste Anlass mit rund 80 Gästen statt», freut sich Ahmet Sari. Auch die Ochsenbar mit Marlene Moser laufe sehr gut.

Zusammen mit Familie und Kollegen renoviert Senad Fetahi die Bar im Rössli. Die Wände werden bemalt und eine Lüftung wird eingebaut. «Diese muss von den Behörden noch abgenommen werden. Die Bewilligung für den Alkoholausschank dürfte danach Formsache sein», meint der 22-Jährige. Neben Muskelkraft investiert er auch eine beträchtliche Summe Geld. Doch er ist zuversichtlich, dass sich das schnell auszahlen wird: «Die Bar lief im ehemaligen Ochsenkino sehr gut. Ich bin sicher, das wird auch im Rössli der Fall sein.» Die Eröffnung ist für Anfang Mai geplant. Die «Timeless Lounge» Shisha Bar wird jeden Abend geöffnet sein.

Die Blaskapelle Rietenberg unter neuer Vereinsführung

Kürzlich fand im Restaurant Bahnhof in Dottikon die Generalversammlung der Blaskapelle Rietenberg statt. Der Verein blickte auf ein erfolgreiches Jahr zurück, dessen Höhepunkt das 40-Jahr-Jubiläum war.

Der amtierende Präsident Jürg Schwaller aus Hombrechtikon übergab sein Amt nach mehrjähriger Tätigkeit an Christian Meier, dem bisherigen Aktuar, der in Othmarsingen wohnt. Jürg Schwaller amtet weiterhin als Kassier. Neu in den Vorstand wurde Beat Dörflinger aus Waltenschwil als Aktuar gewählt. Hansruedi Gsell, Villmergen, stellt auch nach vierzig Jahren im Vorstand der Blaskapelle Rietenberg sein Wissen als Vizepräsident zur Verfügung. Als musikalischer Leiter amtet weiterhin Josef Meyer, Hilfikon.



Die Blaskapelle Rietenberg im Sommer 2015.

Auch dieses Jahr tritt die Blaskapelle Rietenberg an einigen Anlässen auf. Am 24. Mai spielt die Formation an der Fahnenübergabe des Logistikbataillons 52 in Wohlen, am 26. Juni am «Zmorge» am Schlossweiher Hilfikon und am 1. August umrahmt sie die Bundesfeier im Alters- und Pflegeheim Bifang in Wohlen musikalisch.

Das Programm kann unter www.blaskapelle-rietenberg.ch abgerufen werden.

Nach der Durchführung der ordentlichen Traktanden ging es zum gemütlichen Teil über. zg



isskanal.ch

Durchblick in Ihrem Kanalnetz

0800 678 800
24h Service

 **KANAL SERVICES**

Mit der **schönsten**
Aussicht ins Freiamt...

www.linde-buettikon.ch
Telefon 056 622 11 93

linde 

Gasthaus in Büttikon

«Jede Aufführung ist anders»

Die Zürcher Laienschauspiel-Gruppe Estrich-Theater bringt das bekannte Stück «Die 12 Geschworenen» von Reginald Rose auf die Bernhard-Theater-Bühne. Mit dabei ist auch ein Villmerger. Ryan Wunderlin verkörpert den Geschworenen Nr. 4.

Ryan Wunderlin spielt bereits im zweiten Jahr im Laien-Ensemble mit und freut sich auf das doch eher tragisch herrührende Stück: «Genau wegen des düsteren Szenarios wollte ich mir die Chance nicht nehmen lassen, meinen kreativen Beitrag zu dieser Neuinszenierung eines Klassikers zu leisten», sagt der 26-Jährige, der seit zwei Jahren in Villmergen wohnt. «Die Herausforderung liegt darin, durch die permanente Anwesenheit auf der Bühne dem ganzen Spiel genug Dynamik zu geben, um mit einem reinen Sprechtheater die Spannung von der ersten bis zur letzten Minute durch pures Schauspiel aufrecht zu erhalten. Eine tolle Vorarbeit für meine Castings an den Londoner Schauspielerschulen.» In England absolviert Ryan Wunderlin ein Praktikum. Sein Ziel ist klar: er will dereinst als Profi von der Schauspielerei leben können.



Schuldig oder nicht? Der Villmerger Ryan Wunderlin (2. von rechts) als Geschworener Nr. 4 auf der Bühne des Bernhard Theaters Zürich.

Der gelernte Konstrukteur hat schon in vielen Produktionen mitgewirkt. Zum Theater kam er über seine Gesangslehrerin: «Sie liess mich mit Emotionen arbeiten. Das hat mich sehr interessiert, und ich begann, für Musicals vorzusprechen.» So landete

Wunderlin schliesslich auf der Theaterbühne. Auf die Frage, was ihn am Theater fasziniere, antwortet er: «Die Feinheiten der Charakteren herauszuspüren und sie so umsetzen, dass die Figur für Zuschauer interessant wird.» Ausserdem sei jede Theaterauf-

führung ein bisschen anders, nicht wie beispielsweise ein Film. Als Geschworener ist Wunderlin gradlinig und gefühllos: «Nr. 4 ist ein junger Börsenmakler, der sich stets auf konkrete Fakten beruft und sich nicht von Bauchgefühlen leiten lässt. Er ist sich sicher, dass der Angeklagte schuldig ist.» Wer sein eigenes Urteil fällen will, besucht eine der Vorführungen in Zürich (s. Box).

zg/tl

Die 12 Geschworenen

von Reginald Rose (Regie Susanne Zürcher) wird im Bernhard Theater Zürich am 20., 21., 22., 27., 28. und 29. Mai sowie am 3. und 4. Juni aufgeführt. Beginn jeweils um 20 Uhr (sonntags 17 Uhr). Mehr unter estrich-theater.ch.



Spektakuläre Arbeiten beim Schloss

Laut und windig war es beim Schloss Hilfikon, als das Forstamt zusammen mit einer Helikopter-Firma letzte Woche Bäume abholzte. Mehrere Schaulustige verfolgten das mehrstündige Spektakel, unter ihnen auch Gemeindeamann Ueli Lütolf. Die Arbeiten wurden vom Kapellenverein initiiert und dienen in erster Linie dem Schutz der Kapelle. Gleichzeitig wurde durch die Arbeiten das gesamte Schloss wieder besser sichtbar gemacht.

pin



BERG-APOTHEKE

Dr. Rudolf Jost
5612 Villmergen

Im Dienste Ihrer Gesundheit!
Hilfsbereit und zuverlässig!

www.bergapothke.ch

Einladung zur
Frühlingsausstellung 2016
vom Freitag, 29. April bis Sonntag, 1. Mai

Freitag, 29. April	16.00 bis 20.00 Uhr
Samstag, 30. April	10.00 bis 20.00 Uhr
Sonntag, 1. Mai	freie Besichtigung



GARAGE D. Isenegger

Rigacker
5610 Wohlen

Tel. 056 622 44 44
Fax 056 622 44 00

Wie ein Kunstwerk «verschwunden» ist

Vor 50 Jahren hat der bekannte Künstler Gottfried Honegger eine Plastik für Villmergen kreiert. Heute steht sie in Zürich – ein Blick zurück zeigt, weshalb.

Ursula Huber

Kunstinteressierte aus der ganzen Welt wären nach Villmergen gekommen. Individualreisende hätten auf der Strasse nach dem Weg zum Schulhaus Dorf gefragt. Die in Gruppen Reisenden wären im Car nach Villmergen gefahren und direkt beim Schulhaus ausgestiegen. Ihr Ziel: Die Plastik von Gottfried Honegger, dem bekannten Schweizer Künstler, der im Januar 2016 verstarb. Beim Bau der Schulanlage Hof 1968 haben Gemeinderat und Baukommission von einigen Künstlern Vorschläge für die Gestaltung der Wand beim Eingang eingeholt. Den Auftrag erhielt der Zürcher Künstler Gottfried Honegger. Er bestückte die Wand, die von oben mit Tageslicht erhellt ist, mit acht Reliefs und stellte auf dem unteren Pausenplatz seine Plastik mit dem Namen «Volume 18» auf: drei Meter hoch, weiss, mit Halb-, Viertel- und Dreiviertelkugeln. Ausgeführt wurde sie von der Firma Siegfried Meier, Schreinerei und Bootsbau aus Dintikon. Gottfried Honegger arbeitete streng geometrisch. Geometrie, schon in der Antike eine der sieben freien Künste, fand er vor einem Schulhaus sinnvoll und zeitlos.

Nie richtig gefallen

In seinem Bericht zur Schulaus-einweihung lobte Gottfried Hon-



Zuerst bestellt, dann retourniert: «Volume 18» von Gottfried Honegger (Aufnahme 1968).

egger die Gemeinde. Dass Villmergen diesen Auftrag erteilt habe, entspreche einem historischen Bedürfnis, einer zeitgemässen Verpflichtung. Dass ein fortschrittlicher Künstler wie er den Auftrag erhalten habe, «ist Ausdruck von Offenheit und Mut». Im Dorf fand das Kunstwerk kaum Beachtung. Die Schülerinnen und Schüler nutzten es als Spiel- und Kletterelement, was auch so vorgesehen war. Dadurch erlitt die Plastik unten am Fuss einen Riss. Dieser wurde repariert, ein zweiter Riss trat auf. 1980, als das Schulhaus erweitert wurde, beschloss der Gemeinderat, die Skulptur zu entfernen und einzulagern. Sie habe Materialschäden, zudem habe man keinen Platz mehr – und eigentlich habe das Kunstwerk nie rich-

tig gefallen. Gottfried Honegger bot an, die Plastik neu in Eternit auszuführen. Die dafür nötigen 6700 Franken wollte die Gemeinde nicht ausgeben. Also holte Gottfried Honegger sein Werk in Villmergen ab, liess es reparieren und spritzte die Plastik schwarz. Erst sechs Jahre später, 1986, stellte der Künstler «Volume 18» wieder aus: vor der Wasserkirche in Zürich, im Zusammenhang mit



Die Skulptur vor der ETH Zürich.

seiner Ausstellung im Helmhaus. Seit 2009 steht die Plastik vor dem Seiteneingang der ETH. Der Unternehmer und Kunstsammler Michael Hilti hat der Hochschule das Kunstwerk geschenkt. Kunstinteressierte pilgern also heute nach Zürich. Und bewundern dort vor der ETH ein kleines Stück Villmergen.

Gottfried Honegger

Gottfried Honegger wurde 1917 in Zürich geboren. Ab 1938 arbeitete er als Werbegrafiker. Während eines dreijährigen Aufenthalts in New York entschloss er sich 1958, in Zukunft als freier Künstler tätig zu sein. Von 1960 an lebte und arbeitete er in Paris, Cannes und Zürich. 1969 erhielt er eine Gastprofessur an der Universität von Dallas/Texas. Seine Ausstellungen waren in allen wichtigen Galerien der Welt. Im Januar 2016 starb er im Alter von 98 Jahren in Zürich.

Die «VZ» für Ungeduldige

Sie möchten nicht bis Freitag auf Neuigkeiten, Geschichten und Bilder aus dem Dorf warten? Die neueste Ausgabe ist jeweils schon am Donnerstag online auf www.v-medien.ch. Nicht nur für die Ungeduldigen.



PORTO SPAREN

JURA
Kaffeemaschinen
Servicestelle Wohlen
egal, wo gekauft

Tel. 056 621 05 26*

Auto-Fest Wohlen

Freitag, 29.4.16 11.00 – 20.00
Samstag, 30.4.16 09.00 – 18.00
Sonntag, 1.5.16 10.00 – 17.00

- Festwirtschaft mit Live-Band
- Rabatt bis 50%
- Zusatz-Rabatt bis am 1.5. bis zu CHF 5777.–
- Über 500 Autos
- Alle Topmarken von A-Z
- Hybrid- und Elektroautos, Sportwagen und Premiumfahrzeuge

AUTO KUNZ AG

Bremgartenstr. 75+38 · 5610 Wohlen
T 056 622 13 43
info@autokunz.ch · www.autokunz.ch

Bestattungsinstitut KOCH

5610 Wohlen und Umgebung, Rummelstrasse 1
Telefon 056 622 13 60

www.bestattungsinstitut-koch.ch, koch@bestattungsinstitut-koch.ch

BestatterInnen mit eidg. Fachausweis

Organisation von Bestattungen im In- und ins Ausland, 24-Stunden-Dienst, Bestattungsvorsorge, Mitglied Schweiz. Verband der Bestattungsdienste

Ein entspannter Morgen mit der Familie

Auch dieses Jahr veranstaltet die Jubla Villmergen einen Muttertagsbrunch. Am 8. Mai werden ab 9.30 Uhr alle hungrigen Mamis mit Familie in der Mehrzweckhalle verwöhnt.

Am 8. Mai ist wieder Muttertag. Somit rückt auch der altbekannte Muttertagsbrunch der Jubla näher. Der Anlass war in den letzten Jahren ein grosser Erfolg für den Verein und deshalb wird er erneut durchgeführt. Es sind alle herzlich willkommen, die einen entspannten Morgen mit der Familie verbringen möchten, ohne weit fahren zu müssen. Auf-

grund des grossen Ansturms im vergangenen Jahr wurde der Anlass in die Mehrzweckhalle verschoben.

Verführerisches Buffet

Ansonsten bleibt alles beim Alten. Es wird ein grosses Buffet mit vielen leckeren Sachen vorbereitet sein. Auch dieses Jahr gibt es eine kleine Überraschung für

alle Mamis. Für die Kinder ist ebenso gesorgt. Je nach Wetter wird draussen oder drinnen eine betreute Spielecke eingerichtet, sodass die Kleinen nach dem Essen abgegeben werden und die Eltern ein paar gemütliche Stunden geniessen können.

Für Reservationen oder Fragen steht Sarina Stadler unter 078 656 36 16 zur Verfügung. zg



Käse und noch viel mehr wird das Buffet zu bieten haben.

Möglichkeiten für ein erfülltes Familienleben

Friedliches Zusammenleben und Beziehungen, die gelingen. Das verfolgt Monika Suppiger mit ihrer systemischen Aufstellungsarbeit. Mehr darüber erzählt sie am Donnerstag, 28. April in der Dorfbibliothek.

Wie wir aufgewachsen sind und was wir in unserer Familie erfahren haben, beeinflusst unser Leben und unsere Beziehungen oft mehr, als uns bewusst ist. Auch was unsere Ahnen erlebt haben, kann unser Leben und das unse-

rer Kinder behindern oder blockieren. Wie wir unser Leben gestalten und reflektieren, hat eine prägende Wirkung auf unser Umfeld. Oft machen uns gerade Kinder mit ihrem Verhalten darauf aufmerksam und dies lässt uns

nach Lösungen suchen. Die systemische Aufstellungsarbeit (Familienaufstellung) kann neue Einsichten im Zusammenhang mit Schwierigkeiten in der Familie, Partnerschaft oder Beruf, bezüglich der Gesundheit und im Kon-

text von schweren Schicksalsschlägen gewähren. Monika Suppiger erzählt am Donnerstag, 28. April mehr über die Möglichkeiten dieser Arbeit. Der Vortrag beginnt um 19.30 Uhr in der Dorfbibliothek. zg

Villmergen einst bis heute

Vor Kurzem haben 26 Landfrauen aus Villmergen einen interessanten Filmabend genossen. Das Programm 2016 ist wiederum vielfältig; interessierte Frauen sind willkommen.

Oskar Schmidli stellte aus seiner grossen Bilder- und Filmesammlung einen sehr interessanten Beitrag zusammen und erzählte dazu Geschichten. Einige Landfrauen erkannten sich selber im Film, was viele Erinnerungen weckte. Wichtige Anlässe wurden dokumentiert, so der Glockenaufzug der reformierten Kirche, der Musiktag und die

Jugendfeste. Interessant ist das Wachstum des Dorfes. Früher hatte es noch viele Strohdächer im Dorfkern und viele schöne Bauernhäuser. Das ganze Gebiet Hof und Industrie war noch Landwirtschaftsland. Die Entwicklung und die Veränderungen, insbesondere die Industrialisierung der letzten 100 Jahre, wurden durch das Bildmaterial veranschaulicht.

Auch ein paar Dorforiginale wurden portraitiert, sodass nach dem Film noch lange bei Kaffee und selbstgebackenen Köstlichkeiten angeregt über Kindheitserinnerungen gesprochen wurde.

Buntes Programm

Der Landfrauenverein Villmergen trifft sich einmal monatlich zu einem geselligen Abend, Kursen,

Vorträgen oder Betriebsbesichtigungen. Ein Vereinsausflug mit Wanderung im Sommer gehört ebenso dazu. Das Programm 2016 ist wiederum spannend. Frauen aus Villmergen und Umgebung, welche gerne mehr erfahren möchten, melden sich bei Elisabeth Heiniger unter Telefon 056 534 35 19 oder elisabeth.heiniger@hispeed.ch. zg

1. Warenmarkt
Samstag 30. April 8 - 12 Uhr

Regionale Produkte

Hausgemachtes • Früchte und Gemüse
Gartenkräuter • Kunsthandwerk
Landfrauen-Kafistube • Wurststand

in Villmergen
Auf dem Mühlenareal / alte Bahnhofstrasse

Rüebli land
Löwenplatz 2
5612 Villmergen
056 622 10 46
BECK

Samstag 23. April, 11.00 - 13.00 Uhr
Paninibildertauschbörse

www.rueblilandbeck.ch

Wenn aus 1500 Rosen ein Apfel wird

Isabel Breitschmid hat an einem Wettbewerb für Floristen-Lernende teilgenommen. Ein Stau und fehlende Blumen sorgten für Nervosität.

Ursula Huber

Bahnhofshalle Zürich, 4. März, 9.02 Uhr: Der Wettbewerb «Fair durchs Leben» hat gerade begonnen, die anderen Gruppen sind schon fleissig an der Arbeit. Isabel Breitschmid ist mit dem Zug angereist und wartet auf ihre Teamkolleginnen Céline, Nadine, Julia und Chantal. Sie stecken im Stau. Als sie endlich eintreffen, sind die fünf angehenden Floristinnen leicht nervös. «Die anderen machen so etwas Schönes, und wir haben noch nicht einmal angefangen», denkt Isabel Breitschmid.

Lanciert wurde «Fair durchs Leben» von der Max-Havelaar-Stiftung Schweiz, anlässlich des 15-Jahr-Jubiläums von Fairtrade-Blumen. Die Stiftung hat Floristen-Lernende aus der ganzen Schweiz dazu eingeladen, ein überdimensionales Werkstück zum Thema «Fair durchs Leben» zu kreieren. Isabel Breitschmid hat sich mit zwei Klassenkameradinnen und deren beiden Unterstiften angemeldet.

5000 Franken für ein Gesteck

«Wir wollten einmal etwas Grosses machen, nicht immer nur kleine Sträusse», erklärt die 23-Jährige ihre Motivation. Zudem reisen die fünf gerne und bei einem Sieg winkte eine Reise nach Kenia. So haben sich die jungen Frauen im vergangenen Dezember an die Arbeit gemacht. «Zuerst haben wir überlegt, was 'fair' bedeutet», erzählt Isabel Breitschmid, die im Sommer im Atelier



Isabel Breitschmid (2. v. links) und ihr Team vor ihrem Werkstück «Wir reichen uns die Hand».

Natura in Villmergen ihren Lehrabschluss macht. Mittels Brainstorming, Google und Umfragen, unter anderem bei ihren Lehrmeistern, seien sie auf das Motto «Wir reichen uns die Hand» gekommen. Ihr Werkstück sollte aus einem blumigen Apfel, Symbol für ein faires Miteinander, bestehen, der von zwei Händen getragen wird.

«Diese Idee zu entwickeln war die kleinste Arbeit», blickt die angehende Floristin zurück. Anschliessend hätten sie ein mehrseitiges Konzept erstellen müssen, mit Beschreibung und Kostenübersicht. 5000 Franken, gesponsert von Coop, standen ihnen zur Verfügung: 2000 Franken für Material, 3000 Franken für Blumen. Aus den eingereichten Konzepten wurden die acht Besten ausgewählt – das

Team von Isabel Breitschmid gehörte dazu.

Fotos für Chinesen

Dann begannen die Vorbereitungsarbeiten – eine intensive Zeit. Seit Januar hatte Isabel Breitschmid jeden Sonntag für den Wettbewerb gearbeitet, am Schluss waren auch Abendschichten nötig. «Es war sehr schwierig, das Gerüst für die Hände zu gestalten», erklärt die junge Frau, die in Hilfikon wohnt. Der Zeitdruck sei gross gewesen, da habe sie zwischendurch auch ans Aufgeben gedacht. In ihrem Berufsalltag arbeitet Isabel Breitschmid selten mit Max Havelaar-Blumen. Diese stammen aus Kenia, und «unsere Kunden ziehen Blumen aus der Schweiz vor». Auch seien Fairtrade-Blumen einiges teurer als die einheimischen.

Zurück in der Bahnhofshalle Zürich: Isabel Breitschmid's Team kommt mit der Arbeit gut voran. Dann ein Schreckensmoment: von den 1500 benötigten Rosen fehlen 500. Wo kriegt man auf die Schnelle so viele Rosen her? Das Team hat seine ihm zugeteilte Kontaktperson informiert, sie hat die fehlenden Blumen irgendwie aufgetrieben. Trotz dieser Panne und obwohl sie ab und zu mit chinesischen Touristen für ein Foto posiert haben, sind sie früher fertig als geplant. Im folgenden Voting lieferten sich die Aargauerinnen mit dem BWZ Lyss ein Kopf-an-Kopf-Rennen – das sie am Schluss knapp verloren, mit 27 gegen 31 Prozent. «Wir waren enttäuscht über den zweiten Platz», sagt Isabel Breitschmid. Es war eine Publikumswahl, keine Fachjury, die entschieden hat. Ihr Schulleiter hat ihnen zum Trost eine viertätige Reise nach Stockholm geschenkt.

Das gewichtige Werkstück – 300 Kilogramm schwer – schmückte nach dem Wettbewerb noch zwei Wochen die Berufsschule Brugg. «Dann haben die Rosen den Kopf hängen lassen. Floristik ist halt vergänglich», hält Isabel Breitschmid fest. Auch die Enttäuschung hat sich mittlerweile gelegt.

Vanoli Immobilien Treuhand AG



Zu vermieten nach Vereinbarung am **Bahnhofplatz 6, Dottikon**

4½-Zimmerwohnung (Baujahr 2013)

CHF 1730.– / NK CHF 190.–

- Parkett- und Plattenböden
- grosszügiger Balkon
- Lift / Keller
- 1. Obergeschoss
- Einstellhallenplatz CHF 115.–

Artherstrasse 27 • CH-6405 Immensee
Telefon 041 854 60 80 • www.c-vanoli.ch

Wir vermieten schöne, grosse
2½-Zi.-Dachwohnung
mitten in Villmergen

Kürzlich vollständig renoviert!
Nähe Schulen und Einkaufsmöglichkeiten.
Origineller Grundriss.
Grosses Reduit/Ankleide.
Eigene WM/Trockner usw.

Fr. 1385.– inkl. Nebenkosten

Einstell-/Abstellplatz auf Wunsch
Bilder: Website «Aktuelle Angebote»



ImmoDienste
ZENTRALSCHWEIZ

Telefon 041 417 28 25 • Telefax 041 417 28 29
info@immodienste.ch • www.immodienste.ch

**Nie mehr selber
Rasen mähen!**

AUTOMOWER®

ab CHF 1'390.–*

Zuverlässige Modelle für anspruchsvollere Rasenflächen mittlerer Grösse.

*exkl. Installationsmaterial



Husqvarna
READY WHEN YOU ARE

Copyright © 2016 Husqvarna AB (publ). All rights reserved.

TOREX AG

Durisolstr. 1B Tel. 056 622 49 22
5612 Villmergen Fax 056 622 13 63
info@torex.ch www.torex.ch

www.husqvarna.ch

Musikgesellschaft begleitet mörderisches Trio

Garniert mit Krimimelodien präsentiert die MGV am Samstag, 30. April in der MZH der Schulanlage Dorf ein kurzweiliges Jahreskonzert. Die «Crime Time» steht unter der Leitung von Marco Müller.

Mit den aktuellen Schweizer Krimis «Himmel, Hölle, Mensch», «Herrengasse» und «Berner Münstersturz» kochen Monika Mansour, Silvia Götschi und Peter Beutler ihr aktuelles Krimisüppchen. Mit allerhand Requisiten, Tatwaffen und vielleicht sogar einem mutmasslichen Opfer im Gepäck, kommt das Trio Mortale ans Jahreskonzert der Musikgesellschaft Villmergen. Geheimnisvolle Licht- und Toneffekte, untermalt mit gespenstischen Nebelschleiern, sorgen für die

nötige Gänsehaut-Stimmung. Zweieinhalb Generationen Spannung und Unterhaltung mit Schweizer Krimi vom Feinsten. Singen werden beim Trio Mortale höchstens die Verbrecher.

Olga Kharlan ist nicht etwa die Begleiterin von 007, sondern die Stimme des Abends. Normalerweise als Frontfrau der russischen KAPUCHINO Disco Band, begleitet sie die MGV am Konzert (Beginn um 20 Uhr) und wird für heisse Stimmung sorgen. Vor vier Jahren am San Remo Festival und

nun live in Villmergen mit der MGV. Nach dem Konzert singt Olga fetzige Covers live in der Whiskybar, die 23 Sorten des schottischen Nationalgetränks bereithält. Beste Unterhaltung ist garantiert und: You will survive! Vor dem Konzert wird ab 18.30 Uhr ein feines Nachtessen angeboten.

Vorverkauf (gegen Barzahlung) bis 27. April bei der Vinothek René Schmidli, Löwenplatz 2, Villmergen oder unter www.mgvvillmergen.ch.



Olga Kharlan wird die Besucher auch nach dem Konzert mit ihrer Stimme verzaubern.

zg

Medienmitteilung

1,6 Millionen für Freiamter Kunden

Fast vier Prozent mehr Prämienvolumen für die Generalagentur Freiamt: Auch 2015 verzeichnet die Mobiliar im Freiamt ein starkes Wachstum. Nun fliessen 1,6 Millionen Franken an die Kunden in der Region Muri und Wohlen zurück.

Im letzten Geschäftsjahr erhöhte die Generalagentur Freiamt ihr Prämienvolumen um 3,9 Prozent auf 31,5 Millionen Franken. Dabei vertrauen immer mehr Freiamter nicht nur für Sach- und Vermögensversicherungen auf die Mobiliar. Auch bei den Lebensversicherungen verzeichnet Generalagent Rolf Thumm einen Zuwachs. «Wir entscheiden fast alles vor Ort, ohne Umweg über eine Zentrale», erklärt Thumm. «Und genau diese persönliche Beziehung schätzen unsere Kunden.»



Als Mobiliar-Kundin erhält die Xaver Meyer AG Geld zurück. Von links: Stephan Köppli (Verkaufsleiter Mobiliar Freiamt), Alex Meyer (Geschäftsführer Xaver Meyer AG), Rolf Thumm (Generalagent Mobiliar Freiamt).

Kundschaft profitiert

Aufgrund der genossenschaftlichen Verankerung der Mobiliar profitieren nicht Aktionäre, sondern die Kunden selbst vom

guten Ergebnis. Im Einzugsgebiet der Generalagentur Freiamt fliessen 1,6 Millionen Franken an die über 19 000 Kundinnen und Kun-

den zurück: Sie erhalten ab Mitte 2016 ein Jahr lang eine Prämienreduktion von 10 Prozent auf die Versicherungen für Motorfahr-

zeuge und Betriebsversicherungen.

6168 Schäden erledigt

Im letzten Jahr kümmerte sich die Generalagentur Freiamt um 6168 Schäden – über 720 mehr als im Vorjahr. Generalagent Rolf Thumm: «Weil wir über neun von zehn Schäden vor Ort erledigen, vergeben wir auch die Arbeiten an das lokale Gewerbe. Darum sind wir für diese ein wichtiger Partner.» 2015 beschäftigte die Generalagentur im Freiamt 31 Mitarbeitende – darunter drei Lernende. «Die Ausbildung von jungen Leuten ist mir wichtig. So investieren wir in unsere Zukunft und stellen sicher, dass wir weiterhin einen Top-Service bieten können», sagt Rolf Thumm.

zg



Auto-Fest in Wohlen

Vom 29. April bis 1. Mai findet bei Auto Kunz in Wohlen das 19. Auto-Fest statt. Rund 400 brandaktuelle Neuwagen aller Marken und gut 100 gepflegte Occasionen sind ausgestellt und können Probe gefahren werden. Nebst Luxus- und Sportwagen samt aller US-Muscle-Cars, SUV, Klein- und Mittelklassewagen gibt es bei Auto Kunz auch dieses Jahr Elektro-/Hybridfahrzeuge zu bestaunen. Ausserdem warten bis 5777 Franken Ausstellungsrabatt, eine attraktive Leasing- und Finanzierungsaktion sowie die kostenlose Festwirtschaft mit Live-Musik auf die Besucher.

zg

«Der Erfolg der Kinder und Jugendlichen hat mich motiviert»

Tanja Schmid war während 17 Jahren Hauptleiterin der LA Villmergen. Im Gespräch mit der «VZ» wird klar, was ihr an der Leichtathletik gefällt und an welche Ereignisse sie sich besonders gerne erinnert.

Ursula Huber

Was braucht es, um eine gute Leichtathletin oder ein guter Leichtathlet zu werden? «Freude, Motivation, Ehrgeiz und eine gewisse Ausdauer», beantwortet Tanja Schmid die Frage. Seit 20 Jahren ist sie Mitglied des Damenturnvereins Villmergen. 1998 hat sie die Leichtathletikriege gegründet – und nun die Hauptleitung abgegeben. Sie unterstützt den Verein und das Leitungsteam im Hintergrund, denn «ganz ohne LA kann ich nicht sein», erklärt Tanja Schmid, die vor rund drei Monaten Mutter geworden ist. Am Mittwoch leitet sie zudem noch ein Training für U16-Leichtathletinnen und -athleten. Diese dürfen mit den Aktiven des Damenturnvereins und des Turnvereins am Turnfest teilnehmen.

Von acht auf 60

Tanja Schmid hat erst spät, in der 5. Klasse, mit Leichtathletik angefangen. Die meisten Kinder steigen in der 1. Klasse ein. Warum hat sie sich für diese und nicht eine andere Sportart entschieden? «Das Angebot war damals kleiner als heute. Zudem habe ich Weitsprung und Sprint sehr gerne gemacht». Zuerst war sie in der Mädchenriege Villmergen, dann in Wohlen aktiv. Als sie 1996 zum Damenturnverein Villmergen zurück wechselte, suchte man dort gerade eine Leiterin für die Mädchenriege – und Tanja Schmid hat die Aufgabe über-



«Ohne das LA-Leiter-Team würde es nicht so gut funktionieren», erklärt Tanja Schmid.

nommen. Zwei Jahre später hat sie zusammen mit Roger Keusch die Leichtathletikriege (LA) gegründet: «Wir wollten ein Zusatztraining für die talentierten Kinder anbieten, um sie besser fördern zu können.» Mit acht Athleten haben sie angefangen, heute sind es rund 60 LA-Mitglieder, von der ersten bis zur neunten Klasse.

Anmeldungen, Pläne, Dress und Zahlungen

Die LA Villmergen ist erfolgreich, ihre Athletinnen und Athleten stehen an Wettkämpfen regelmässig auf dem Podest. «Ich bin immer gerne an Wettkämpfe gegangen, der Erfolg der Kinder und Jugendlichen hat mich motiviert», sagt die 39-Jährige. Den Gewinn der U12-Schweizer-Meis-

terschaft im Jahr 2011 oder den zweimaligen Sieg an Turnfesten hat sie in besonders guter Erinnerung.

«Während der Saison war es viel Arbeit», stellt sie fest. Von Mai bis Juni war Tanja Schmid jedes Wochenende im Einsatz. Dazwischen hat sie sich um die Anmeldungen für die Wettkämpfe, Einsatz- und Trainingspläne, das Dress, Zahlungen, Zeitungsberichte und was sonst nötig war gekümmert. Die Kinder und Jugendlichen seien aber sehr dankbar. Und: «Nur dank dem Team funktioniert die LA so gut». Aktuell sind es zwölf Leiter – zehn waren schon als Kinder in der LA. «Sie haben das Angebot geschätzt und wollen das nun weitergeben», freut sich Tanja Schmid.

Wanderung zum Benkerjoch

Die Pro Senectute Wandergruppe Dottikon trifft sich am Donnerstag, 28. April, um gemeinsam von der Salhöhe zum Benkerjoch zu marschieren. Die zweieinhalb stündige Wanderung führt entlang der Eggholde und Schwefelschür. Der leichte Anstieg zur Stockmatt führt zum bekannten Standort der Küchenschellen, danach folgt der Weg entlang Hinterrebe, hinunter nach Asp. Im Restaurant Jura wartet der Zvieri. Der Bus bringt die Wanderer um 17:03 über Aarau zurück nach Dottikon.

Ausrüstung: Verpflegung für unterwegs, eventuell Stöcke. Kosten: 6 Franken plus Verpflegung im Restaurant. An- oder Abmeldung bis Mittwochabend, 27. April bei Marlin Furter, 078 660 46 14. zg

Leserbrief

Zur Villmerger Zeitung

Eine Gratiszeitung muss sich über Inserenten, Abonnenten und Sponsoren finanzieren können. Ist dies finanziell nicht möglich, sollte man sich überlegen, was nicht richtig läuft (zu wenige Inserenten? Zu wenige Abonnenten oder Sponsoren? Zu wenig Interesse?). Ich selber komme aus dieser Branche und wir drucken seit Jahrzehnten einen Gratis-Anzeiger. Es ist nicht leicht, in der heutigen Zeit ein solches «Projekt» selbsttragend und erfolgreich aufrecht zu erhalten. Es braucht gute Inserateverkäufer, Durchsetzungsvermögen und sehr viele Stunden an Arbeit. Aber es ist machbar. Gelingt dies nicht, ist es der falsche Weg, Geld von der Gemeinde (Steuerzahlern) zu fordern, damit eine solche «Gratis»-Zeitung weiter existieren kann. Die «Villmerger Zeitung» sollte im Abonnement angeboten werden. Jede Bürgerin und jeder Bürger soll für sich entscheiden können, ob er die Zeitung möchte oder nicht.

Andrea Rothlin, Villmergen



Textilreinigung / Wäscherei
Bügelservice
Schneider-Reparaturservice
Vorhängen | Teppiche | Leder

E. Munia
Oberdorfstrasse 8
5612 Villmergen | 056 622 54 40

Keine Zeit zum Waschen / Bügeln?
Wir reinigen gerne Ihre Wochenwäsche, einfach denn Wäschekorb vorbei bringen!

Mehr zur Initiative

Antworten auf die häufigsten Fragen zur Initiative online unter www.v-medien.ch.

Aus dem Gemeindehaus

Werkleitungs- und Belagssanierungen Kirchackerweg

In der Vergangenheit kam es im Kirchackerweg immer wieder zu Wasserleitungsrohrbrüchen. Die Gemeindewerke Villmergen haben deshalb ein Projekt erarbeitet, das den Ersatz der Wasserleitung sowie gleichzeitig die Erneuerung der Stromversorgung vorsieht. Zudem ersetzt die Einwohnergemeinde Villmergen die Kanalisationsleitung ab dem Rietenbergweg bis in die Mitte des Kirchackerwegs und die IBW Technik AG verlängert die bestehende Gasleitung ab dem Südende des Kirchackerwegs bis zum Weidweg. Wenn die Werkleitungsarbeiten beendet sind, wird der Kirchackerweg wieder instand gestellt und mit einem neuen zweischichtigen Asphaltbelag versehen.

Die Bauarbeiten beginnen am Montag, 25. April und dauern etwa drei Monate. Die Zu- und Wegfahrt in den Kirchackerweg ist während der Bauzeit nicht möglich. Ebenso ist die Durchfahrt im oberen Bereich des Rietenbergwegs für den motorisierten Verkehr während der ersten Bauphase vom 25. April bis Ende Mai durch die Grabarbeiten gesperrt. Die Anstösser oberhalb des Kirchackerwegs erreichen ihre Liegenschaften während dieser Zeit über die Ofziersgasse. Der Gemeinderat dankt für das Verständnis.

Jagdaufsicht in den Revieren Villmergen und Hilfikon

Othmar Kull, Villmergen, Jagdaufseher I, und Dominik Stutz, Wohlen AG, Jagdaufseher II, waren bis Ende 2015 betraut mit der Aufsicht über die Hege und Pflege der Reviere Villmergen und Hilfikon. Am 25. Januar 2016 ist Othmar Kull zurückgetreten. Dominik Stutz ist seither Jagdaufseher und Andreas Christoffel, Rudolfstetten, sein Stellvertreter. Als Hundeführer steht Peter Rösch, Nesselbach, zur Verfügung.

Im Wald streunende oder jagende Hunde und Katzen, der Zusammenstoss mit einem Wildtier sowie verletzte, kranke oder tote Wildtiere sind dem Jagdaufseher zu melden. Dies ist jederzeit beispielsweise mit der Mobile App «AG Jagdaufsicht» ganz einfach möglich. «AG Jagdaufsicht» kann sowohl auf iOS- als auch auf Android-Geräten installiert werden.

Sommer-Gartenrestaurant auf dem Dorfplatz

Zivko Atanasov, Villmergen, Wirt im Restaurant Kajüte, hat die Genehmigung erhalten, auf dem Dorfplatz von April bis Oktober ein Gartenrestaurant zu führen.

Baubewilligungen

Unter Bedingungen und Auflagen wurde die Baubewilligung erteilt: Kqira Krist und Antonea, Villmergen, für die Erweiterung der Parkplatzfläche auf der Parzelle 2807, Dorfmatenstrasse 5. / der Reformierten Kirchgemeinde Wohlen, Wohlen AG, für die Umnutzung des Erd- und Untergeschosses des reformierten Kirchgemeindegebäudes in Schulunterrichtsräume, Waagmattenweg 3.



GEMEINDE
VILLMERGEN

Zurückschneiden von Hecken, Bäumen und Sträuchern

Die Eigentümer von Grundstücken an öffentlichen Strassen und Gehwegen werden gebeten, ihre Hecken, Bäume und Sträucher so zurückzuschneiden, dass sie den Verkehr nicht beeinträchtigen. Die lichte Höhe muss bei Fahrbahnen 4.50 m und bei Gehwegen 2.50 m betragen. Hecken, Bäume und Sträucher sind auf die Grenze zurückzuschneiden.

Im Bereich von Einmündungen und Ausfahrten ist unbedingt darauf zu achten, dass die Sichtzonen frei gehalten werden. Zudem dürfen auch Verkehrssignalisationen, Strassenbezeichnungen, Hausnummern, Hydranten und öffentliche Beleuchtungen durch Bepflanzungen nicht verdeckt werden.

Der Gemeinderat bittet alle betroffenen Grundeigentümer, ihre Hecken, Bäume und Sträucher in diesem Sinne zu überprüfen und wenn erforderlich entsprechend zurückzuschneiden.

Wo die Hecken, Bäume und Sträucher nicht bis spätestens Mitte Mai 2016 zurückgeschnitten werden, wird diese Arbeit ohne weitere Anzeige an den Eigentümer auf dessen Kosten vom Werkhof der Gemeinde Villmergen ausgeführt.

Der Gemeinderat dankt allen Eigentümern, die ihre Hecken, Bäume und Sträucher ordnungsgemäss zurückschneiden und dadurch mithelfen, die Verkehrssituation und -sicherheit zu verbessern.

5612 Villmergen, 20. April 2016

Gemeinderat

GEMEINDE VILLMERGEN BAUGESUCHE

Bauherr: Digitec Galaxus AG, Pfingstweidstrasse 60b, 8005 Zürich
Projektverfasser: Xaver Meyer AG, Architekturbüro, Winterstrasse 20, 5612 Villmergen

Bauobjekt: Umnutzung Halle A (Teilgebiet Villmergen) Gebäude Nrn. 1948w & 2578w, ohne Profilierung

Bauplatz: Industriestrasse 21, Parzelle 4455 (Wohlen) Parzelle 4746 (Villmergen)

Zusätzliche Bewilligung: Departement Bau, Verkehr und Umwelt, Abteilung für Baubewilligungen

Bauherr: Hüscher Generalbau AG, Oberebenestrasse 20, 5620 Bremgarten AG

Projektverfasser: Hüscher Generalbau AG, Oberebenestrasse 20, 5620 Bremgarten AG

Bauobjekt: Arealüberbauung mit 5 Mehrfamilienhäuser und Tiefgarage

Bauplatz: Güterstrasse, Parzellen 3160 und 3161, Ortsteil Ballygebiet

Bauherr: Ferrowohlen AG, Industriestrasse 21, 5610 Wohlen

Projektverfasser: Xaver Meyer AG, Winterstrasse 20, 5612 Villmergen

Bauobjekt: Nutzung Aussenflächen Gesamtareal mit Umweltverträglichkeitsbericht (ohne Profilierung)

Bauplatz: Industriestrasse 21, Parzellen 3323 und 4746 (Villmergen), Parzellen 3831 und 4455 (Wohlen)

Zusätzliche Bewilligung: Departement Bau, Verkehr und Umwelt, Abteilung für Baubewilligungen

Öffentliche Auflagen der Baugesuche auf der Abteilung Bau, Planung und Umwelt, Villmergen und der Abteilung Planung, Bau und Umwelt, Wohlen vom 23. April 2016 bis 23. Mai 2016.

Schriftlich begründete Einwendungen sind innert der Auflagefrist an den Gemeinderat Villmergen zu richten.

Inserieren Sie...

...hier

Villmerger Zeitung | inserat@v-medien.ch | www.v-medien.ch

«Wenn ihr mich sucht, sucht mich in euren Herzen.
Habe ich dort eine Bleibe gefunden,
lebe ich in euch weiter.»

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserem
herzensguten Mami, Grosi, Schwester, Schwägerin, Tante, Gotti
und Lebenspartnerin

Hanny Isenschmid-Koch

25. November 1947 bis 10. April 2016

Sie ist nach kurzer, schwerer Krankheit verstorben. Wir vermissen
dich sehr und trösten uns in der Gewissheit, dass du uns nur einen
Schritt vorausgegangen bist.

Villmergen, im April 2016

In stiller Trauer:

Anita Isenschmid

Sascha und Magdala Isenschmid
mit Reto Walter, Björk und Juno

Isabelle und Peter Würsch-Koch

Brigitte Koch und Hans Schatzmann

Fritz Lüthi

Verwandte und Bekannte

Der Trauergottesdienst fand am Freitag, 15. April 2016 in der
katholischen Kirche in Villmergen statt.

Traueradresse: Fritz Lüthi, Schützenhausstrasse 21, 5612 Villmergen

Für allfällige Spenden gedenke man des Vereins der Eltern
und Freunde geistig Behinderter im Freiamt, 5620 Bremgarten,
Postkonto 50-8135-1 (Vermerk: Hanny Isenschmid).



GEMEINDE
VILLMERGEN

Publikation von Gesuchen um ordentliche Einbürgerung

Folgende Person hat beim Gemeinderat Villmergen ein Gesuch
um ordentliche Einbürgerung gestellt:

– **Gözcü, Ibrahim** (m), geb. 1989, türkischer Staatsangehöriger,
wohnhaft in 5612 Villmergen, Bodenackerweg 10.

Jede Person kann innert 30 Tagen seit der amtlichen Publikation
dem Gemeinderat eine schriftliche Eingabe zum Gesuch
einreichen. Diese Eingaben können sowohl positive wie negative
Aspekte enthalten. Der Gemeinderat wird Eingaben prüfen und
in seine Beurteilung einfließen lassen.

5612 Villmergen, 22. April 2016

Gemeinderat

Was denken Sie?

Schicken Sie uns Ihre Meinung zur «VZ» – ob positiv oder
negativ – an redaktion@v-medien.ch.

Veranstaltungskalender

SCHULE AUSFLÜGE
KONZERT GEMEINDE SPORT MUSIK VEREINE LOCATION
FREIZEIT TREFFEN

Sa. 23.4.	9 bis 11 Uhr oder 13.30 bis 15.30 Uhr	Perlentreffen, reformiertes Kirchgemeindehaus Wohlen
	10 Uhr	Rennvelotour Zugersee, ca. 100 km, Veloclub, Besammlung Dorfplatz
	16 Uhr	GV insieme Freiamt, St. Josef-Stiftung Bremgarten
25. bis 29. April		Projektwochen Frühling, Schule
Mo. 25.4.	13.30 Uhr	Nachmittags-Velotour ins Birrfeld, Radsport- gruppe Pro Senectute, Treffpunkt Badi Wohlen
Do. 28.4.	10.25 Uhr	Pro Senectute Wanderung zum Benkerjoch, Treffpunkt Bahnhof SBB Dottikon
	19.30 Uhr	Vortrag «Systemische Aufstellungsarbeit», Friedliches Zusammenleben und Beziehungen, die gelingen, Dorfbibliothek
Fr. 29.4.	15 bis 17 Uhr	Krabbelgruppen-Treff, S&E, Spielplatz Bündten/ UG reformierte Kirche
	19.30 Uhr	GV, Heid-Heid, Hotel Bahnhof Dottikon
	20 Uhr	Malawi-Einwohner im und um den See, Aquarium Verein Artemia, Rest. Freiämterhof
Sa. 30.04.		Papiersammlung
	20 Uhr	Jahreskonzert «Crime Time» Musikgesellschaft, Mehrzweckhalle Dorf
Mo. 2.5.	9.30 bis 10 Uhr	«Verslimorgen» Reim und Spiel, für Kleinkin- der (bis 3 Jahre) mit Erwachsenenbegleitung, Dorfbibliothek

«Die aufgeführten Veranstaltungen entnehmen wir jeweils dem
Veranstaltungskalender der Gemeinde. Bei Terminänderungen bitten wir
die Veranstalter, die Redaktion direkt und rechtzeitig zu informieren.»

Ich unterstütze die Villmerger Zeitung, weil...



... nur dieses Medium es
schafft, alle Menschen in unse-
rem Dorf – egal ob jung oder
alt, Schweizer oder Ausländer,
Mann oder Frau, gebildet oder
ungebildet – gleichzeitig zu er-
reichen. Diesem Umstand müs-
sen wir Sorge tragen!

Urs Koepfli

Bettfedern- reinigung



EIGENE PRODUKTION
Matratzen • Decken & Kissen

www.inegüxle.ch
...günstiger als
man denkt!

Unterdorfstr. 3
5612 Villmergen
Tel. 056 621 82 42
www.betten-kueng.ch

**BETTEN
Küng**

Montag nach tel. Vereinbarung
Di-Fr 9-12 • 14-18.30 • Sa 9-16 Uhr

Impressum:

Villmergen Medien AG
Alte Bahnhofstrasse 3
5612 Villmergen
Telefon 056 544 46 04
Fax 056 544 46 03

Kontakt:
www.v-medien.ch
info@v-medien.ch
redaktion@v-medien.ch
inserat@v-medien.ch

Redaktion:
Therry Landis, Leitung (tl)
Philipp Indermühle (pin)
Ursula Huber (uh)
Freie Mitarbeitende:
Susann Vock (sv)
Patrick Züst (pz)
Désirée Hofer (dho)
Samuel Schumacher, Beratung (sas)
Verwaltungsrat: Bruno Leuppi,
Gisela Koch, Werner Brunner

Anzeigenverkauf und Beratung:
Medien AG Freiamt, 5610 Wohlen,
Telefon 056 618 58 80,
E-Mail info@medienfreiamt.ch

Layout: Printlook.ch, Villmergen
Druck: sprüngli druck ag, Villmergen

Auflage: 3'600 Exemplare (an alle
Haushaltungen der Gemeinde Villmergen
inkl. Ortsteile Ballygebiet und Hilfikon)

Erscheint wöchentlich

Nächste Ausgabe:
29. April 2016

Redaktionsschluss:
26. April, 17 Uhr

Inserateschluss:
25. April

Ein Jugendfest, an das man sich erinnert

René Schmidli im Gespräch mit der «VZ».



«Am Jugendfest 2010 habe ich mich darauf gefreut, dass ich in acht Jahren weniger zu tun haben werde», erzählt René Schmidli. Damals war er Festwirt der Musikgesellschaft. Nun wird es noch mehr Arbeit geben. René Schmidli ist OK-Präsident des traditionellen Anlasses, der vom 29. Juni bis 1. Juli 2018 stattfinden wird. Der Gemeinderat hat Schmidli für dieses Amt angefragt. Die Organisation eines grossen Events ist für

ihn nichts Neues, er hat einige Jahre im Marketing gearbeitet. 2009 hat er seine Leidenschaft, den Wein, zum Beruf gemacht und in Villmergen seine eigene Vinothek eröffnet. Das Jugendfest sei ein komplexer Anlass, die Dimensionen einmalig, die Erwartungen der Bevölkerung gross, so Schmidli. «Ich möchte dem Fest meine Handschrift geben und einen Anlass für die Jugend und für das Dorf organisieren. Neben Traditionellem soll auch Neues Platz haben», erzählt der 36-Jährige. Bis im Sommer steht das achtköpfige OK, dann beginnt die Planung. «Der lange Vorlauf macht Sinn. Schausteller und Künstler planen bis zwei Jahre im Voraus, die müssen wir frühzeitig anfragen», erklärt Schmidli. Sein Ziel für 2018: «Ein stimmiges Jugendfest, an das man sich auch nach einigen Jahren noch gerne erinnert.»

Text und Bild: uh

«Wirst du?»

Ein mysteriöses Flugzeug und eine «Feuerprobe». Auszug aus den «Freiamter Nachrichten».

Erdrutsch

1956 behindert ein Erdrutsch den Verkehr auf der sogenannten Todesstrasse. Nach einem starken Gewitter löste sich die Böschung und bedeckte einen Drittel der Strasse.

Giftfreier Garten

Vor 40 Jahren ist die «Eigenversorgung des Gartenfreundes mit wirklich gesunden Gemüsen und Früchten» ein Thema. Der Obst- und Gartenbauverein lädt deshalb zum Vortrag «Gärtnern ohne Gift» ins Hotel Ochsen ein. Ein Agraringenieur der ETH legt dar, wie ein Garten ohne Gift gepflegt werden kann.

Nächtliche Ruhestörung

1936 raubt ein mysteriöses Flugzeug den Villmergern den

Schlaf. Eine grosse, dreimotorige Maschine ist sehr niedrig über das Dorf geflogen. Augenzeugen wollen eine hell erleuchtete Kabine gesichtet haben. Bei der Maschine handelt es sich um ein deutsches Militärflugzeug, dessen Pilot sich verirrt hatte.

Musik im Wettbewerb

Vor 50 Jahren steht der Musikgesellschaft eine «Feuerprobe» bevor. Die Blasmusiker nehmen am Eidgenössischen Musikfest in Aarau und am internationalen Weltmusikfest in Kerkrade (Holland) teil. Deshalb werden die für die Wettbewerbe gemeldeten Werke vorab vor Publikum gespielt. Die Musikgesellschaft lädt damit zu einem genussreichen Frühlingskonzert ein.

FABRIKLADEN


billerbeck
SCHLAFKULTUR SEIT 1921

 **Frühjahres-**

LAGERVERKAUF

Duvets + Kissen

Matratzen + Einlegerahmen

sowie diverse Markenprodukte:







Nur während 3 Tagen:

Donnerstag, 28. April 2016: 10.00 – 18.00 Uhr

Freitag, 29. April 2016: 10.00 – 18.00 Uhr

Samstag, 30. April 2016: 10.00 – 16.00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch:

billerbeck Schweiz AG • Brühlmattenstrasse 10
5525 Fischbach-Göslikon • Tel. 056 619 54 15
fabrikladen@billerbeck.ch • www.billerbeck.ch
Online-Shop www.bett-restposten.ch

Offizielle Öffnungszeiten Fabrikladen:
Di – Fr: 10.00 – 18.00 Uhr • Sa: 10.00 – 16.00 Uhr

Zahlungsart: Barzahlung oder Kreditkarte
(PostFinance, MasterCard, Maestro, Visa)

Sensationelle Preise!

Frühlings-Ausstellung alter restaurierter Bauernmöbel

Mit viel Sorgfalt und Liebe restaurierte Schränke, Buffets, Truhen, Tische, Bänke, Stühle, Schafreiten, Kommoden, Gänterli und vieles mehr zeigen wir Ihnen auch dieses Jahr wieder an unserer jährlichen Ausstellung an der Mitteldorfstrasse 27 in 5612 Villmergen

**Freitag, 22. April 2016
von 14 bis 18 Uhr**

**Samstag und Sonntag,
23. und 24. April 2016
von 10 bis 17 Uhr**

Wir freuen uns auf Sie!
Kommen Sie unverbindlich vorbei.

Egromont GmbH
Roland Eggenberger
079 548 19 10